



Die Senatorin für Finanzen

Referat 44

KOORDINIERUNGSTELLE FÜR IT-STANDARDS
(KoSIT)



**Freie
Hansestadt
Bremen**

Der Senator für Finanzen · Postfach 10 15 40 · 28015 Bremen

Herr Neubauer, citkomm

Auskunft erteilt Herr Weber (44 – 13)

Schillerstraße 22, Zimmer 1130

Tel. (0421) 361 - 5513

Fax (0421) 361 – 5513

E-Mail hannes.weber@finanzen.bremen.de

Datum und Zeichen Ihres Schreibens:
Dokument(Fremd-GZ)

Mein Zeichen (bitte bei Antwort angeben)
900-08-03-005-002-3/2016-10/2018

Bremen, 04.05.2018

Sie haben ein Recht auf Antworten!
www.informationsregister.bremen.de

Abfrage der Vorlaufzeiten für Betreiber von Fach- und Registerverfahren

Sehr geehrter Herr Neubauer,

der Arbeitskreis I der Innenministerkonferenz hat am 19.04.2018 der Veröffentlichung von XPersonenstandsregister (XPSR) in der Version 2.0 zugestimmt. Das BMI wird voraussichtlich ab dem 1.11.2018 die Nutzung dieser Version für verbindlich erklären. Nun hat aber das Bundesverfassungsgericht am 10. Oktober 2017 beschlossen, dass die Personenstandsregister die Möglichkeit bieten müssen, neben „weiblich“ und „männlich“ eine weitere, positiv gefasste Geschlechtsangabe zu speichern. Der Gesetzgeber ist aufgefordert eine entsprechende Neuregelung bis zum 31.12.2018 zu schaffen.

Wie Sie wissen, wird eine neue Version des Fachmoduls XPSR mit einer Vorlaufzeit von 9 Monaten vor der geplanten Inbetriebnahme veröffentlicht, um den Herstellern und Betreibern der betroffenen Fach- und Registerverfahren eine geordnete, stichtagsbezogene Umstellung auf eine neue Version zu ermöglichen. Das entsprechende Gesetzgebungsvorhaben zur Änderung des Personenstandsgesetzes war zum Zeitpunkt der Veröffentlichung von XPSR noch nicht abgeschlossen (und ist es bis zum heutigen Tag nicht).

Mit XPSR 2.0 wurde daher eine Lösung veröffentlicht, die

1. sicherstellt, dass die Umsetzung der vom Bundesverfassungsgericht geforderten Neuregelung zu den Geschlechtsangaben in den Personenstandsregistern nicht unnötig durch Betriebsvorgaben für das Fachmodul XPSR verzögert wird.
2. sicherstellt, dass die Standardisierung der Geschlechtsangaben in den Personenstandsregistern nicht aufgegeben wird.

Die Geschlechtsangaben werden hierfür in einer externen, nicht in XPSR enthaltenen Codeliste beschrieben. Sofern in den Personenstandsregistern eine geänderte Version der Codeliste verwendet werden soll, kann dies für XPSR zukünftig über die Veröffentlichung von Handlungsanweisungen erreicht werden. Damit allerdings die im Personenstandswesen genutzten Fach- und Registerverfahren die neue Version der Codeliste verarbeiten können, müssen für diese Verfahren zu einem Sichttag neue Versionen in Betrieb genommen werden. Es ist vorgesehen, dass in den Handlungsanweisungen neben der zu verwendenden Version der Codeliste auch der Stichtag für die Umstellung festgelegt wird.

Als Betreiber des Standards XInneres haben wir natürlich ein hohes Interesse, den Herstellern und Betreibern der im Personenstandswesen genutzten Fach- und Registerverfahren bei der Festlegung des Stichtags ausreichend Vorlaufzeit für eine geordnete, stichtagsbezogene Umstellung zu geben. Mit den Herstellern haben wir uns diesbezüglich bereits abgestimmt. Der Zeitraum von der Veröffentlichung der Handlungsanweisung bis zur Auslieferung der neuen Versionen der Fach- und Registerverfahren an die Betreiber beträgt 7 Wochen.

Mit diesem Schreiben möchte ich Sie bitten, im Kreise der bei der Vitako organisierten Betreiber von Fach- und Registerverfahren zu erfragen, wieviel Zeit erforderlich ist, um nach erfolgter Auslieferung durch die Hersteller die neuen Versionen von Fach- und Registerverfahren bei den Betreibern im Wirkbetrieb produktiv zu nehmen.

Vielen Dank und mit freundlichen Grüßen

i. A. Hannes Weber